News

News: Inselschule sprachlos - Prêt pour l‘île? - Französisch-Unterricht vakant!

Beigetragen von JNN am 07. Okt 2022 - 12:27 Uhr

Unter dem Dach der Juister Inselschule pauken derzeit in etwa 70 Inselschüler in der Grund- und Oberschule, um nach der 9. Klasse mit einem Hauptschulabschluss oder nach der 10. Klasse mit einem Realschulabschluss oder einem erweiterten Sekundarabschluß I die Schule hoffentlich erfolgreich zu verlassen. Nun gerät die letztgenannte Abschluss-Möglichkeit in Gefahr, was bedeuten würde, dass die Inselschüler nach der 10. Klasse nicht mehr die Qualifikation erreichen können, um auf dem Festland weiterführende Schulen (z.B. die Oberstufe eines Gymnasiums) zu besuchen.

Schon seit einem Jahr sucht das Kollegium (8 Lehrkräfte) händeringend eine Lehrkraft als Nachfolger oder Nachfolgerin für die dafür nötige zweite Fremdsprache Französisch. Die scheidende Kraft hatte ihren Ruhestand bereits um ein Jahr - stundenreduziert - verschoben, um einem potenziellen neuem Lehrer das Einstiegsdatum zu diesem Sommer zu ermöglichen. Leider haben Ereignisse privater Natur diesen Einstieg kurzfristig verhindert.

Viele Mühlen haben seit Juli gemahlen, aber leider keine so erfolgreich, sodass die Juister Schule vorübergehend neue Wege gehen muss. Die Juister Inselschüler erhalten derzeit online Unterstützung vom Festland. Ein Gewinn, dass die in den letzten Jahren intensive Aufarbeitung des Renovierungstaus in dem Schulgebäude so weit fortgeschritten ist, dass dies überhaupt möglich ist. Die Klassen 9 und 10 werden über zwei Französisch-Lehrkräfte vom Niedersächsischem Internatsgymnasium Esens und die Klassen 6 bis 8 von drei Französich-Lehrkräften vom Ulrichsgymnasium Norden aus via Internet unterrichtet. Letztere werden einmal in acht Wochen Präsenzunterricht über insgesamt acht Stunden am Wochenende durchführen.

Aber gerade im Fremdsprachenbereich, in der die Aussprache und das Gehör einen hohen Anteil am Inhalt des Schulfachs ausmachen, ist dies nur eine Lösung auf Zeit. Hinzukommend droht der nächste Ruhestand, damit wäre auch die erste Fremdsprache Englisch an der Inselschule nicht mehr fachlich vertreten.

Die Möglichkeit, dass die Kinder auf der Insel die Schullaufbahn bis zur 10. Klasse mit Aussicht auf einen Realschul- oder einen erweiterten Realschulabschluss verbringen können, ist für die Infrastruktur der tidenabhängigen Insel Juist unabdingbar. Ein Wegfall dieser Möglichkeit würde zu einer Abwanderung von jungen Juister Familien, wie auch zu einer weiteren Benachteiligung für die Juister Betriebe im Kampf um Arbeitskräfte vom Festland bedeuten.

Der Dezernent der Schulbehörde hat zugesichert, diese Stelle weiterhin offenzuhalten und es geht nun in eine weitere Ausschreibungsrunde. Die Inselgemeinde hat unterstützend zugesichert eine adäquate Wohnung für eine Lehrkraft zur Verfügung zu halten.

Was fehlt ist das Potential an Bewerbern, da es in der ganzen Republik an Lehrkräften für Französisch mangelt, leider auch bei den zunehmenden Quereinsteigern. Quereinsteiger müssen noch ein Studienseminar in Aurich über einen Zeitraum von 1,5 Jahren besuchen, um sich in Pädagogik und dem jeweiligen Schulfach seminaristisch ausbilden zu lassen. Die Entgeltgruppe liegt bei E 9 (für ein Fach) bwz. E 10, wenn zwei Fächer unterrichtet werden.

Auch der Elternrat sucht Mittel und Wege, wie die Insel eine Fachkraft für Sprachen begeistern kann, daher wendet er sich mit diesem Artikel an eine größere Öffentlichkeit.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne Kontakt auf unter:

Inselschule Juist, Schoolpad 2, 26571 Juist, Telefon:
04935/2382015, Email: schulleitung@inselschule-juist.de

TEXT UND FOTO: PRESSEMITTEILUNG ELTERNRAT INSELSCHULE JUIST

Article pictures


Inselschule sprachlos!
Prêt pour l'île?
INSELSCHULE